

# Zweimal Lachen

9.—13. Tausend



HEINRICH SPOERL

## Wenn wir alle Engel wären

Roman · Leinen RM 2.40

Wer einmal herzerfrischend lachen will, der muß dieses Buch lesen. *Dresdner Anzeiger*

Ein köstliches Büchlein voll blitzender Fröhlichkeit und lächelnder Weisheit. Man hat seine helle Freude daran. *Chemnitzer Tageszeitung*

Diese Komödie der Irrungen und Wirrungen ist von einem sprühenden Humor, wie wir ihn uns schon lange gewünscht haben. *Der Mitteldeutsche, Magdebg.*

Wer schmunzeln oder hellauf lachen will, der begleite den Herrn Kanzleivorsteher Christian Kempenich auf seiner weinfeuchten Nachtfahrt durch das heilige Köln. *Freiburger Zeitung*

Spoerl sagt in drei Worten so viel unerwarteten Spaß, er legt in ungezwungener Munterkeit seinen Typen so viel Witz in den Mund, daß man neugierig die köstliche Geschichte auf einmal verschlingt.

*Der Freiheitskampf, Dresden*

Der gleichnamige, unter der Regie C. Froelichs gedrehte Film, erhielt die höchste Auszeichnung:

„Staatspolitisch und künstlerisch besonders wertvoll.“

Ⓜ

6.—10. Tausend



HEINRICH SPOERL

## Der Maulkorb

Ein humoristisch-satirischer Roman

Leinen RM 4.80

(Erschienen September 1936)

Heinrich Spoerl, dem wir vor Jahresfrist an dieser Stelle die Fertigkeit, das Zwerchfell zu erschüttern, bescheinigt haben, hat ein neues Buch geschrieben, dessen Lektüre die schönen Gefühle der Schadenfreude anfachen soll. Sie tut es. Sie tut es kräftig. Spoerls Darstellungsweise hat uns sehr erbaut. Er besitzt die Gabe, zu charakterisieren, in hohem Maße. *Völkischer Beobachter, München*

Mit einem Wort, ein famoses Buch! Du brüllst vor Lachen und mußt Atempausen machen. Das ist aber auch so eine Sache, wenn der Staatsanwalt einen Mann sucht, der dem Standbild seines erlauchten Herzogs einen Maulkorb vorgebunden hat und wenn der Staatsanwalt — dieser Mann selbst ist, der in so weinseliger Stimmung das getan hat, daß er es am anderen Morgen schon gar nicht mehr weiß. Hast du schlechte Laune? Laß dich vom „Maulkorb“ aufheitern! *Deutsche Wochenschau, Berlin*

Man kann auch bei diesem neuen Spoerl nicht anders: man muß das Buch in einem Zug verschlingen. Ein Buch, das Freude macht. *Nürnberger Zeitung*

Auch dieser Roman wird von Carl Froelich verfilmt.

Ⓜ

PAUL NEFF VERLAG · BERLIN